

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 07/0065
681 - Abt. Gebäude und Außenanlagen			Datum: 12.02.2007
Bearb.	: Herr Langhein, Sönke	Tel.: 294	öffentlich
Az.	: 681/la - ti		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

**Hauptausschuss
Stadtvertretung**

**05.03.2007
20.03.2007**

**Neubau Feuerwache Glashütte;
hier: Vorstellung der Pläne und Mittelbereitstellung**

Beschlussvorschlag

- 1.) Der Hauptausschuss nimmt die vorgestellte Planung zur Kenntnis
- 2.) Der Hauptausschuss nimmt die Planungs- und Baukosten in Höhe von ca. 2,9 Mio. EUR zur Kenntnis und empfiehlt der Stadtvertretung nach Vorlage der HU-Bau, die noch erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 2,7 Mio. EUR wie folgt im 3. Nachtrag bereitzustellen:

300.000 EUR in 2007
und ca. 2,4 Mio. EUR als VE in 2007 (kassenwirksam in 2008)

Sachverhalt

Als Ergebnis der Hauptausschusssitzung am 15.11.1999 wurde durch den Vorstand der Gemeindefeuerwehr Norderstedt ein Konzept zur räumlichen Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Norderstedt entwickelt.

Zielsetzung hierbei war der dauerhafte Erhalt der Feuerwehr als Freiwillige Feuerwehr. Mit der Umsetzung des Konzeptes sollen die für diese Zielsetzung erforderlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Das vollständige Konzept wurde dem Hauptausschuss in der Sitzung am 24.02.2000 vorgelegt und in der Sitzung am 20.03.2000 ausführlich vorgestellt und erläutert.

Nach weiteren Beratungen und Gesprächen stimmte der Hauptausschuss in der Sitzung am 05.06.2000 dem Konzept einstimmig zu.

Ein Eckpunkt des Konzeptes ist die Verlagerung der Feuerwache Glashütte an einen neuen Standort.

Im öffentlichen VOF-Verfahren wurde daher das Architekturbüro agn aus Halle/ Saale ausgewählt und aufgrund der vorhandenen Planungsmittel vorerst mit der Erbringung der Leistungsphasen 1 – 3 nach HOAI beauftragt.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister

Nach den ersten Planungsgesprächen mit Wehrführung und Vorstand der Ortswehr Glashütte ist das Büro agn mit der Vor- und Entwurfsplanung beschäftigt.

Durch die Baugrunduntersuchung ist im südlichen Grundstücksbereich eine Torflinse festgestellt worden. Dies bedeutet, dass hier eine Tiefgründung erforderlich ist. Durch weitere Bohrungen soll derzeit erkundet werden, welches Ausmaß die Torflinse hat.

Das Ergebnis der Bohrungen entscheidet über den Umfang der Tiefgründung bzw. eine andere Anordnung des Gebäudes auf dem Grundstück, um die Torflinse zu umgehen. Hiernach können erst die genauen Kosten ermittelt werden. Eine endgültige Kostenaussage kann erst in der Sitzung des Hauptausschusses erfolgen.

Planungsmittel in Höhe von 200.000 EUR stehen unter der Haushaltsstelle 133000.95000 zur Verfügung. Diese Mittel wurden im Haushalt 2006 bereitgestellt.

Bei voraussichtlich 2,9 Mio. EUR Gesamtbaukosten und einem geplanten Baubeginn noch in 2007 sind somit noch 2,7 Mio. EUR bereitzustellen, davon 300.000 EUR als kassenwirksame Mittel in 2007 und der Restbetrag in Höhe von ca. 2,4 Mio. EUR als VE in 2007.